

Prof. Dr. Alfred Toth

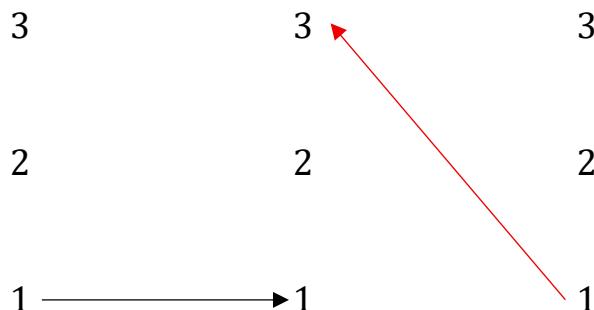
Trajektorgramme selbsttrajektischer und nicht-selbsttrajektischer Dyaden

1. Die Trajektorgramme selbsttrajektischer und nicht-selbsttrajektischer Dyaden (vgl. Toth 2025) zeigen kein eigenreales Bild, wie etwa in der Identität der Dualität der Zeichenklasse und Realitätsthematik (3.1, 2.2, 1.3) (vgl. Bense 1992). Zeichnet man jedoch eine Dyade und ihr Trajekt in ein Trajektorgramm ein, so erhält man im selbsttrajektischen Falle nur die beiden den Semiosen in der Dyade entsprechenden Abbildungen, wohingegen man bei nicht-selbsttrajektischen Dyaden immer vier Abbildungen erhält.

2. Trajektorgramme

1. Nicht-reduzible trajektische Dyaden (selbsttrajektive)

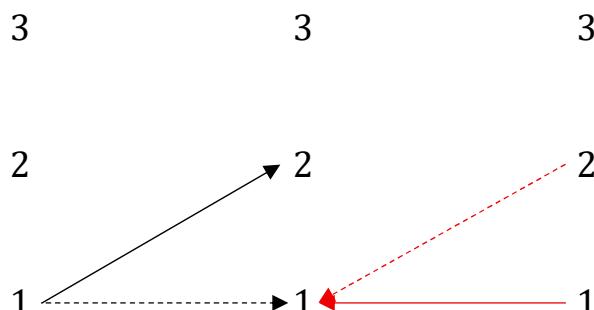
(1.1 | 1.3) #



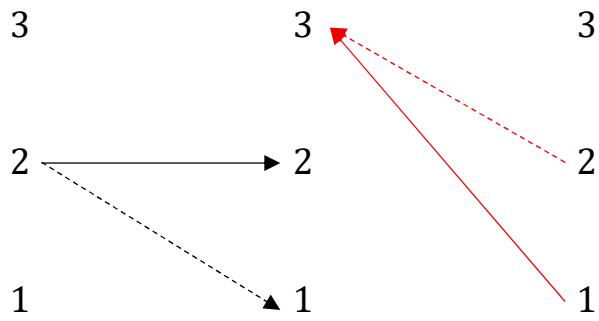
2. Reduzible trajektische Dyaden (nicht-selbsttrajektive)

Die Abbildungen der Redukte werden gestrichelt markiert.

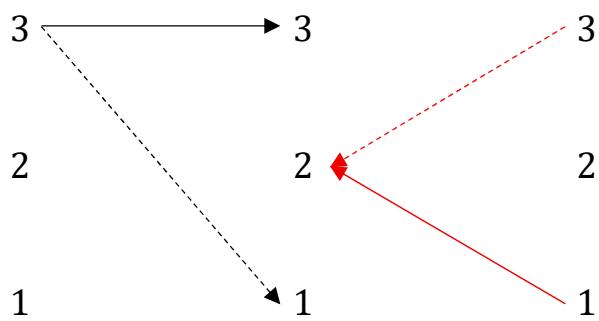
(1.2 | 1.1) → (1.1 | 2.1)



$(2.2 | 1.3) \rightarrow (2.1 | 2.3)$



$(3.3 | 1.2) \rightarrow (3.1 | 3.2)$



Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Reduzible und nicht-reduzible trajektische Dyaden. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

17.11.2025